



GESUND & MUNTER

DIE BEWEGUNGS-
UND GESUNDHEITSORIENTIERTE KITA



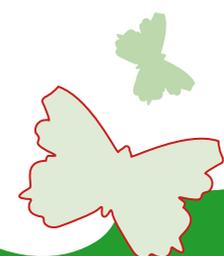
BEWEGUNG MACHT SPASS



GESUND & MUNTER

*Mehr Bewegung – für eine bessere
Entwicklung unserer Kinder.*

- INHALT:
- Einleitung
 - Der Sport übernimmt gesellschaftliche Verantwortung
 - Bewegung als pädagogisches Grundprinzip
 - Bewegung als immanentes Bildungsziel in den sechs pädagogischen Anforderungsbereichen
 - Unser Konzept garantiert den Erfolg – Die Angebote der bewegungs- und gesundheitsorientierten Kita
 - Warum ist der Sport Träger von Kindertagesstätten?
 - Partner für die Entwicklung unserer Kinder
 - Impressum





LIEBE ELTERN,

im Kindesalter werden die Grundlagen und Potenziale für eine optimale Entwicklung des heranwachsenden Menschen ausgebildet. Was bis zum Ende der Grundschule versäumt wurde, lässt sich in Qualität und Intensität nur sehr schwer nachholen.

Eine gezielte, optimale und frühe Förderung von sozialen und geistigen Kompetenzen (Normen, Werte, Kommunikation, Naturwissenschaften etc.) setzt grundlegende Fähig- und Fertigkeiten in der Bewegungskoordination voraus. Bereits im Vorschulalter setzt die Entfaltung vieler Funktionen des Nervensystems ein, für die die koordinierte Motorik eine notwendige Voraussetzung ist.

Angesichts sich häufender kognitiver und physiologischer Defizite bei unseren Kindern hat die Brandenburgische Sportjugend im Landessportbund Brandenburg gemeinsam mit der Universität Potsdam das Konzept der „bewegungs- und gesundheitsorientierten Kindertagesstätten“ im Land Brandenburg entwickelt.

Ihre Kinder werden es Ihnen danken!



Mehr Bewegung für eine bessere Entwicklung unserer Kinder – Die bewegungs- und gesundheitsorientierte Kindertagesstätte

DER SPORT ÜBERNIMMT GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Die LSB SportService Brandenburg gGmbH betreibt als Tochter des Landessportbundes Brandenburg bewegungs- und gesundheitsorientierte Kindertagesstätten und nutzt so die Kompetenzen der größten gesellschaftlichen Organisation des Landes.

Ihre Aufgabe ist die Übernahme der Trägerschaft von Kindertagesstätten und Horten und deren Profilierung als bewegungsorientierte Einrichtungen.



BEWEGUNG ALS PÄDAGOGISCHES GRUNDPRINZIP

Der Schlüssel zum Erfolg ist die positive Transferwirkung von Motorik auf alle Bildungsbereiche. Mit Hilfe von altersgerechten Bewegungsformen werden die von L. Pesch verfassten „Grundsätze elementarer Bildung“ realisiert.

Bewegung wird als immanentes Bildungsziel zum Bestandteil und zur Grundlage aller anderen Bildungsbereiche, wie z.B. Musik, Mathematik, Naturwissenschaften und sozialem Miteinander.

Gesundheitsbewusstes Verhalten wird durch die Vermittlung einer positiven Einstellung sowie von Spaß und Freude an Bewegung und Sport erreicht. Unter dem Motto „Sportler sein ist toll“ werden den Kindern durch die zusätzliche Bewegungskordinatorin Werte und Normen des Sports wie Teamgeist und Fairness vermittelt – und so das soziale Lernen gestärkt. Der Grundstein für eine langfristige gesundheitsorientierte Lebensweise wird somit frühestmöglich gelegt.



BEWEGUNG ALS IMMANENTES BILDUNGSZIEL

DIE SECHS PÄDAGOGISCHEN ANFORDERUNGSBEREICHE:

Sprache, Kommunikation und Schriftkultur

- **Förderung der Hirnhälften-
vernetzung**
- **Förderung kognitiver Lernprozesse**
- **Strukturierung des Gehirns**



Das Erlernen der Sprache ist ein aktiver Prozess, der eng mit dem Tun, mit dem Sichbewegen in Zusammenhang steht. So erschließt sich Kindern beispielsweise das Wort „hüpfen“ erst dann, wenn sie selber gehüpft sind und die der Bewegung innewohnende Dynamik gespürt haben.



Körper, Bewegung und Gesundheit

- **Förderung der motorischen Leistungsfähigkeit**
- **Gesunde Ernährung und Bewegungsverhalten**
 - **Regelgerechte physiologische und psychologische Entwicklung**

Bewegung ist für Kinder ein elementarer Bestandteil in der Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Umgebung. Bewegung fördert die Wahrnehmung und damit auch die für die Gesundheit besonders wichtige bewusste Körperwahrnehmung. Bewegungsorientierte Spiele ermöglichen Kindern das Kennenlernen des eigenen Körpers mit seinen Reaktionen und Signalen.



Mathematik und Naturwissenschaften



- **Umgang mit Mengen und Zahlen**
- **Förderung der Konzentration**
- **Umgang mit natürlichen Phänomenen**

Alles ist Naturwissenschaft – jeder Schritt, jede Bewegung gehorcht physikalischen Gesetzen: wenn Kinder schaukeln, wippen, rutschen oder wenn sie vom Treppenabsatz springen. In jeder Bewegung steckt Geschwindigkeit, Schwerkraft, Reibung, auf jeden Fall immer Physik. Naturwissenschaften am eigenen Körper zu erleben, heißt Bewegung wahrzunehmen und dabei Spaß zu haben.

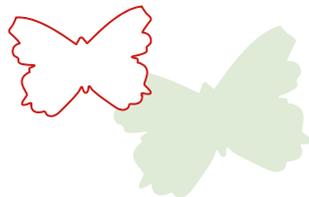




Darstellen und Gestalten

- **Körperkoordination und Zeichenbewegungen**
- **Geschulte Wahrnehmung ist Anlass für Handlungen und Gestaltungsprozesse mit Materialien**

Das Darstellen und das Gestalten bieten den Kindern viele Möglichkeiten, ihre individuellen Eindrücke, Bedürfnisse und Gefühle gestalterisch zum Ausdruck zu bringen. Dabei sollen sie ihre künstlerische Freiheit beispielsweise nicht nur auf ein kleines Blatt Papier und damit auf die Feinmotorik begrenzen, sondern sie sollen die Möglichkeit erhalten, ihren ganzen Körper mit all seinen Sinnen einzusetzen und individuelle Ausdrucksmöglichkeiten zu finden.



Soziales Miteinander

- **Bewegungssicherheit**
- **Höhere Frustrationstoleranz und emotionale Stabilität**
- **Normen, Regeln und Werte verstehen**

Kinder brauchen Situationen, die es ermöglichen, soziale Erfahrungen zu machen. Man muss Gruppen bilden und beim Spielen braucht man Mitspieler, deren Interessen und Möglichkeiten zu berücksichtigen sind. Kinder müssen Geräte und Materialien teilen, anderen helfen und sich helfen lassen. Dieses wünschenswerte Sozialverhalten soll spielerisch und mit Hilfe von Bewegungsanlässen unterstützt werden.





Musik und Rhythmik

- **Gruppengymnastische Übungen, Spiellieder, Singen und Hören von Liedtexten**
- **Koordinierung von zeitlicher Wahrnehmung und Rhythmisierung von Bewegungsabläufen**

Kinderlieder geben Kindern ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und im übertragenden Sinne Geborgenheit. Dabei lässt sich die entstehende Rhythmik nicht durch eine geteilte musische Erziehung und Bewegungserziehung fördern.

Es ist eher ein elementares Bedürfnis der Kinder, gleichzeitig durch Musik und Bewegung Inhalte zu erleben und mit allen Sinnen zu lernen.





UNSER KONZEPT GARANTIERT DEN ERFOLG – DIE ANGEBOTE DER BEWEGUNGS- UND GESUNDHEITSORIENTIERTEN KITA

Qualifiziertes Personal

Unsere Erzieherinnen und Erzieher verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen. Für jedes Kind wird ein Entwicklungsprofil erstellt. In Teambesprechungen werden die Beobachtungen ausgewertet und über den Entwicklungsstand des Kindes informiert.

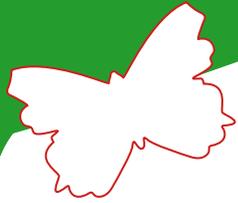
Die Bewegungskordinatorin

Ein Novum ist der zusätzliche Einsatz einer Diplom-Sportwissenschaftlerin als Bewegungskordinatorin. Diese unterstützt die Mitarbeiter bei der Entwicklung und Umsetzung altersgerechter spielerischer Bewegungsangebote.

Der Schwimmunterricht

Alle Kinder erhalten durch ausgebildete Schwimmlehrer die Möglichkeit, vor Schulbeginn das Grundschwimmabzeichen „Seepferdchen“ abzulegen. Zusätzlich werden in Kooperation mit der DLRG die lebensnotwendigen Baderegeln vermittelt.





Situative und strukturierte Bewegungsangebote

Unter dem Motto „Immer in Bewegung“ steht jedem Kind die Möglichkeit offen, situative Bewegungsgelegenheiten im Bewegungsraum oder im Freigelände wahrzunehmen. Die bewegungsfreundliche Gestaltung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Strukturierte Bewegungsangebote werden für alle Kinder im wöchentlichen Turnus angeboten. Häufig werden diese in Geschichten eingebunden und erlebnisorientiert vermittelt.

Die Funktionsuntersuchung

Die Bewegungskordinatorin führt jährlich ab dem 4. Lebensjahr kindspezifische Motoriktests durch und dokumentiert die motorische Entwicklung. Bei Anzeichen von Fehlentwicklung sollen gezielte Übungen oder das Hinzuziehen von weiterem Fachpersonal dazu beitragen, die Defizite vor Schuleintritt zu beheben.



Freiwillige Helfer

Junge Menschen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr oder ihren Europäischen Freiwilligendienst ableisten, bereichern das tägliche Programm und unterstützen die Erzieherinnen und Erzieher bei ihrer Arbeit. Durch den Einsatz europäischer Freiwilliger besteht für die Kinder die Möglichkeit, spielend erste Erfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen zu sammeln.

Kooperation mit Sportvereinen

Ortsansässige Mitgliedsvereine des Landessportbundes Brandenburg tragen dazu bei, den Kita-Alltag fakultativ und sportartenspezifisch zu bereichern.





WARUM IST DER SPORT TRÄGER VON KINDERTAGESSTÄTTEN?

In der jüngsten Vergangenheit häuften sich Hinweise von Wissenschaftlern, Ärzten, Pädagogen und Eltern, dass die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Kinder negative Entwicklungen aufweisen.

So wurde wissenschaftlich nachgewiesen, dass ein direkter Zusammenhang zwischen motorischen Entwicklungsstörungen und schlechten schulischen Leistungen besteht. Ursachen für diese Entwicklung ist vor allem eine bewegungsarme Lebensweise in Kombination mit Fehlernährung, Stress und sozialer Benachteiligung. Wichtige motorische Entwicklungsreize gehen deshalb schon vom Vorschulalter an verloren.

Bereits vor mehr als zehn Jahren reagierte der Landessportbund Brandenburg auf die Bewegungsverarmung im Vorschulalter und legte das Förderprogramm „Kita – Verein“ auf.

Mit diesem Programm wurden jährlich über 1.000 Kinder durch Angebote von Sportvereinen zusätzlich gefördert. Dies ist ein wichtiger Schritt und wird auch heute noch unterstützt. Jedoch sind die punktuellen Angebote nicht ausreichend, um die Entwicklung des Kindes maßgeblich zu beeinflussen.

Eine nachhaltige Umsetzung der gesetzten Ziele der Gesundheits- und Bewegungsorientierung kann nur durch die Übernahme der Kindertageseinrichtung in eigene Trägerschaft erfolgen. Inhaltliche Gestaltung und Kontrolle liegen so in einer Hand und garantieren den Erfolg.



PARTNER FÜR DIE ENTWICKLUNG UNSERER KINDER:

- Landessportbund Brandenburg e.V.
- Brandenburgische Sportjugend
des Landessportbundes
Brandenburg e.V.
- Institut für Sportmedizin und Prävention
der Universität Potsdam
- Sportvereine und Verbände
im Landessportbund Brandenburg e.V.
- Erhard-Sport



GESUND & MUNTER

Einmalige Ausgabe

Herausgeber:
LSB SportService Brandenburg gGmbH
Schopenhauer Str. 34, 14467 Potsdam
Tel. 0331/971 98 19, www.lsb-sportservice.de

V.i.S.d.P.:
Robert Busch und Andy Papke

Gestaltung:
Zuckerbrot & Peitsche
www.zuckerbrot-peitsche.de

Fotos:
Olaf Möldner und BSJ

